



Jahresplanung und Haushaltsplan 2009

des Stadtjugendringes Regensburg

Jahresplanung 2009 des Stadtjugendringes Regensburg

Auf den folgenden Seiten findet sich die Jahresplanung 2009 des Stadtjugendringes Regensburg. Wir haben versucht, unsere Projekte und Aktivitäten nach Aufgabengebieten sortiert darzustellen. Neben den einzelnen Punkten findet sich zudem ein Hinweis auf die Priorität der Aktivität nach folgender Aufteilung:

- ① Satzungsgemäße und Pflichtaufgaben
- ② Regelmäßige Aktivitäten, „Standardprogramm“
- ③ Einzelprojekte, die wir 2008 fest in die Planung aufnehmen wollen
- ④ Wunschvorhaben, die nur verfolgt werden, wenn die zeitliche, personelle und finanzielle Möglichkeit dazu besteht.

Zu den satzungsgemäßen und Pflichtaufgaben gehören auch die Vollversammlungen, die Erstellung von Jahresbericht / -rechnung sowie Jahresplanung / Haushaltsplan, die dreiwöchentlichen Vorstandssitzungen, die Teilnahme am Jugendhilfeausschuss sowie die Finanzverhandlungen mit der Stadt Regensburg. Diese Aufgaben sind im folgenden nicht einzeln beschrieben.

Da sich voraussichtlich ab Frühjahr 2009 die Zusammensetzung des Vorstands sowie der Vorsitz des Stadtjugendringes Regensburg ändert, haben wir über diesen Zeitpunkt hinaus nur die nötigsten Inhalte geplant. Die Gestaltung des weiteren Programms obliegt dem neuen Vorstand in Abhängigkeit der Beschlüsse der Vollversammlung.

Neben Einzelprojekten und Jahres-schwerpunkten gehörte zu den bisherigen Inhalten:

- der Gruppenleitergrundkurs,
- die Klausur des Vorstands,
- der AK Konzept & Strategie,
- sowie das Projekt „Junges Radio: Webradio“.

Diese Punkte sind in der vorliegenden Jahresplanung nicht berücksichtigt.

Aufgabenschwerpunkt: Finanzierung

Zuschussvergabe: Grundförderung ①

Mit der jährlichen Grundförderung unterstützt der Stadtjugendring die grundlegende Arbeit seiner Mitgliedsverbände. Auf Antrag werden interne Bildungsmaßnahmen, offene Bildungsveranstaltungen, Freizeitmaßnahmen, internationale Begegnungen, Investitionen, zentrale Planungs- und Leitungsaufgaben sowie besondere Aktionen und offene Veranstaltungen gefördert. Dafür stehen uns 2009 €61.600 zur Verfügung.

Zuschussvergabe: Bildungsmaßnahmen ①

Der Stadtjugendring Regensburg fördert Aus- und Fortbildungen von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendarbeit. Ziel ist es, die Mitgliedsorganisationen und andere freie Träger der Jugendarbeit zu unterstützen sowie GruppenleiterInnen, Vorstandsmitglieder, Kassenführer u. a. auf ihre Aufgaben in der Jugendarbeit vorzubereiten und weiter zu bilden. Für die Förderung von Bildungsmaßnahmen stehen in diesem Jahr bis zu €4.900 zur Verfügung. Die Auszahlung der Zuschüsse geschieht jährlich auf Antrag.

Zuschussvergabe: Veranstaltungen, Projekte, Veröffentlichungen ②

Im Jahr 2009 stehen für die Förderung von Veranstaltungen, Projekten und Veröffentlichungen mit besonders öffentlichkeitswirksamen Charakter Gelder i.H.v. €6.000 zur Verfügung. Neben der Finanzierung unserer eige-

nen Projekte möchten wir diesen Etat v. a. dazu nutzen, unterschiedliche Vorhaben unserer Mitgliedsverbände gezielt zu fördern. Darüber hinaus erhalten Schülerorganisationen und Jugendverbände bei Bedarf vom Stadtjugendring Beratung und Unterstützung beim Durchführen von Veranstaltungen (z. B. Schulbällen). In Einzelfällen ist auch die Mitveranstaltung durch den stjr möglich, wodurch gewisse Vorteile (z. B. bei der GEMA-Abrechnung) entstehen.

Zuschussvergabe: Freizeiten ②

Die Förderung der verbandlichen Jugendarbeit ist gemäß SGB VIII eine Pflichtaufgabe der Stadt Regensburg. Dies geschieht u. a. in Form von Geldern für die Durchführung von Freizeitmaßnahmen. Die Vergabe dieser Gelder und Bearbeitung von Zuschussanträgen hat die Stadt auf den Stadtjugendring übertragen. Auch in Zukunft möchten wir die Vergabe dieser Mittel durchführen. Für die Zuschussung von Freizeitmaßnahmen stehen Mittel in Höhe von €12.500 zur Verfügung. Der Satz pro Tag und TeilnehmerIn beträgt €4,-.

Förderverein ③

Ziel der Vereines ist es, den Stadtjugendring v. a. finanziell bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Im Jahr 2009 soll verstärkt zielgruppenorientiert Werbung für den Verein gemacht werden. Alle unsere Mitgliedsverbände sind hier aufgerufen, sich an der Suche nach potentiellen Mitgliedern für den Verein zu beteiligen!

Aufgabenschwerpunkt: Jugendkulturarbeit

Jahninselfest ②

Das Jahninselfest ist die Regensburger Open-Air-Veranstaltungen von jungen Menschen für junge Menschen. Neben einem breiten und interessanten Musikangebot gibt es ein vielschichtiges Rahmenprogramm, das auch eine äußerst sehenswerte und seit ihrer Einführung 2005 gut angenommene Kleinkunsthöhne beinhaltet.

Auch 2009 soll diese Traditionsveranstaltung wieder durchgeführt werden. Natürlich wird das Jahninselfest auch diesmal wieder v. a. von den Scants of Grace, die zusammen mit den vielen freiwilligen Helfern sowie anderen Verbänden durch ihren Einsatz das Fest in dieser Form überhaupt erst möglich gemacht haben, durchgeführt. Es sind natürlich alle Jugendorganisationen herzlich eingeladen, sich an der Organisation und Durchführung des Festivals zu beteiligen! Geplant ist das Jahninselfest für 19. und 20. Juni 2009.

Filmfestival "ueber macht" ③

Nach dem großen Erfolg von »ueber morgen« wird »ueber Macht« diesmal sogar in 120 Städten quer durch Deutschland zu sehen sein. Das Filmfestival ueber Macht als Teil des partizipatorischen Gesellschafter-Projekts der Aktion Mensch kann nur in Zusammenarbeit mit einem großen Bündnis gesellschaftlich engagierter Gruppen, Initiativen und Organisationen realisiert werden. Zusammen mit der FreiwilligenAgentur Regensburg organisieren wir als sogenannte Stadtkoordinatoren das Festival für Regensburg. In den Filmen geht es

diesmal um Kontrolle, Regeln und Selbstbestimmung. Eine Auswahl von ca. 5 Filmen wird in einer Woche voraussichtlich im März 2009 im Regina Filmtheater gezeigt werden. Das Spannende an dem Festival sind vor allem die Rahmenveranstaltungen z. B. Podiumsdiskussionen zu den Filmen. Die folgenden Filme werden voraussichtlich gezeigt werden. Falls sich eine Jugendgruppe oder einzelne Interessierte aus den Jugendverbänden durch ein Thema angesprochen fühlen und sich mit einbringen wollen, würden wir uns sehr freuen!

DIE DÜNNEN MÄDCHEN

D 2008, Regie: Maria Teresa Camoglio, 94 Min.

Die dünnen Mädchen, das sind acht junge Frauen zwischen 18 und 29 Jahren, die seit langem an Essstörungen leiden und versuchen, diese zu bekämpfen. Sie haben gehungert bis zur Selbstaflösung und können nicht einfach da mit aufhören. Diagnose: Magersucht. Die Krankheit frisst sich in ihr Leben – bis zur vollständigen Machtübernahme. Maria Theresa Camoglios Film dokumentiert, wie die jungen Frauen wie der eine Beziehung zu ihrem Körper aufbauen, um damit auch die Kontrolle über ihr Leben zurückzugewinnen.

MONSANTO, MIT GIFT UND GENEN

Le Monde selon Monsanto, F 2007, Regie: Marie Monique Robin, 109 Min., DF

Genetisch veränderte Lebensmittel sind sicher. Das sagen die Hersteller-Firmen. Marie-Monique Robins brillante Recherche über den Biotechno-

logie-Konzern Monsanto untersucht, wie die „wissenschaftlichen Beweise“ für diese Behauptung zu Stande kommen. Sie findet heraus, dass Gen-Manipulierer auch Forschungsergebnisse manipulieren. Gegenstimmen bringt Monsanto systematisch zum Verstummen. Robins Film enthüllt die Einflussnahme des Konzerns auf Politik und Kontrollbehörden bei seinem weltumspannenden Griff nach der Macht über unser Essen.

IHR NAME IST SABINE

Elle s'appelle Sabine, F 2007, Regie: Sandrine Bonnaire, 85 Min., DF und OmU

Sabine und Sandrine Bonnaire sind Schwestern. Sabine ist Autistin. Sandrine dagegen gehört zu den großen Stars am Kinohimmel. Ihre erste Arbeit als Regisseurin hat sie ganz ihrer Schwester gewidmet. Ihr Film erzählt, wie das ursprünglich quirlige Mädchen in eine emotionale Krise stürzt und in die Psychiatrie eingewiesen wird. Sabine wird massiv mit Psychopharmaka behandelt – fünf Jahre lang. Danach sind ihre kreativen Fähigkeiten und persönliche Ausdruckskraft nahezu zerstört. Heute lebt sie in einer Wohngruppe in der französischen Provinz, die mit Hilfe ihrer Schwester aufgebaut wurde. Hier lernt Sabine neu leben.

FAUSTRECHT

CH 2007, Regie: Robi Müller und Bernard Weber, 84 Min., Schweizerdeutsch mit dt. UT

Jugendliche Gewalttäter. In den Medien werden sie oft zu „Monstern“ reduziert, und zur Zuspitzung von Wahlkämpfen eignen sie sich auch prima.

„Faustrecht“ schaut genauer hin. Der Film begleitet zwei 16-Jährige: Während Tim unter seinen unkontrollierten Gewaltausbrüchen selber leidet, setzt Gibran Gewalt kühl kalkulierend als Machtmittel ein, um sich Respekt zu verschaffen. Mitgefühl scheint für ihn ein Fremdwort zu sein – bis es zu einem furchtbaren Zwischenfall mit seiner Freundin kommt. Um die beiden Hauptpersonen zeichnet „Faustrecht“ ein differenziertes Bild von engagierten Helfern, überforderten Therapeuten und Eltern, die zwischen Ratlosigkeit und Desinteresse schwanken.

DIE SCHULD, EINE FRAU ZU SEIN

Shame, Pakistan/USA 2006, Regie: Mohammed Naqvi, 95 Min., DF

Die Geschichte einer Selbstbefreiung, die um die Welt ging. Als Wiedergutmachung für ein angebliches Vergehen ihres Bruders wird die Pakistanerin Mukhtar Mai von den Männern eines Nachbarclans vergewaltigt – die Strafe eines archaischen Machtsystems. Doch die junge Frau weigert sich, die ihr zugedachte Rolle zu akzeptieren und sich aus Scham selbst zu töten, wie es üblich ist. Mit Hartnäckigkeit und gegen viele Widerstände bringt sie die Täter vor Gericht. Mit der Entschädigungszahlung baut sie in ihrem Heimatdorf die erste Schule für Mädchen und junge Frauen auf, denn Mukhtar Mai ist überzeugt: Bildung ist für Frauen der beste Schutz gegen patriarchalische Unterdrückung und das, was ihr geschehen ist.

Aufgabenschwerpunkt: Bildung

Im folgenden findet sich eine Übersicht über die vom Stadtjugendring geplanten Seminare und anderen Bildungsmaßnahmen. Natürlich organisieren wir bei entsprechendem Bedarf gerne auch Seminare auf Anfrage! Die endgültigen Termine, Referenten und Inhalte der Seminare sind aus dem Seminarheft ersichtlich, das bis Ende Dezember 2008 erscheinen soll.

Seminar: Zuschüsse und Finanzen ②

In diesem Seminar behandeln wir neben grundsätzlichen Fragen zur Finanzierung der verbandlichen Jugendarbeit v. a. das Thema Zuschussung durch den Stadtjugendring Regensburg. An konkreten Beispielen werden Zuschusstöpfe vorgestellt und das Antragsverfahren erläutert. Das Seminar findet heuer am Dienstag, dem 13. Oktober 2009 um 19:30 Uhr unter Leitung von Detlef Staude statt.

Seminar: Planung und Organisation von Veranstaltungen ②

In diesem Seminar möchten wir grundsätzliches Wissen über die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen vermitteln. An konkreten Beispielen werden Themen besprochen wie z. B. Planungsverfahren, Rechts- und Versicherungsfragen, Öffentlichkeitsarbeit etc. Das Seminar wird von Florian Gmeiner und Detlef Staude durchgeführt. Termin ist voraussichtlich der 04. Mai 2009.

Seminar: ABC des Jugendleiters ④

Mit dieser eintägigen Mitarbeiterbildungsmaßnahme möchten wir JugendleiterInnen und anderen Ehrenamtlichen in den Verbänden einen möglichst umfassenden Einblick in die

verbandliche Jugendarbeit verschaffen. Inhaltlich versuchen wir dabei einen Rund-Um-Schlag über die folgenden Themen:

1. Satzung, Ordnung - Vereinssatzung, Verbandssatzung, Satzung des Bayerischen Jugendrings, Bürgerliches Gesetzbuch (Vereinsrecht) – wir informieren in Kürze, was für einen Jugendleiter wichtig ist.
2. Finanzen und Zuschüsse - ein grober Überblick
3. Personalmanagement - Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern, Gruppenleitern, Umgang mit Eltern
4. Organisation ist alles: Ablage von Unterlagen, Besprechungen und Sitzungen leiten, Protokolle führen
5. Veranstaltungen über den normalen Vereinsalltag hinaus (z. B. Feste, Fahrten, Zeltlager, ...)
6. Wichtige Partner in der Jugendarbeit (Stadtjugendring, Kreisjugendring, Dachverband, Stadt / Gemeinde, ...)
7. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Jugendleiter
8. Sonstiges, Ideen

Es soll natürlich auch reichlich Gelegenheit zum Austausch und für weitere Themen und Fragen bestehen. Der genaue Termin für das Seminar wird noch bekannt gegeben.

Seminar: Jugendschutz und Aufsichtspflicht ④

Zu den am häufigsten wiederkehrenden Themen in der verbandlichen Jugendarbeit gehören die Bereiche Jugendschutz und Aufsichtspflicht. Um hier JugendleiterInnen wichtiges Wissen zu vermitteln bieten wir dieses Seminar an. Die MitarbeiterInnen der verbandlichen Jugendarbeit sollen mit der Problematik und ihrer Verantwortung vertraut gemacht werden, auf Probleme wird aufmerksam gemacht und Lösungswege sollen aufgezeigt werden. Das Seminar wird am 10. November 2009 stattfinden. Als Referenten haben wir neben Detlef Stauder auch Annerose Raith (Leiterin des Amtes für Kommunale Jugendarbeit) angefragt.

Seminar: Zeitmanagement ④

Alle Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren sind hinsichtlich ihrer Zeitplanung aufgrund von Schule, Studium, Beruf, Familie, Hobbys etc. oft mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. In diesem Seminar sollen Methoden und Möglichkeiten vermittelt werden, mit diesen knappen zeitlichen Ressourcen umzugehen. Dazu zählen z. B. Hilfen bei der Prioritätensetzung, persönliche Arbeitsweisen und das Fassen von „Zeitdieben“. Das Seminar findet statt am 16. Februar 2009.

Seminar: Öffentlichkeitsarbeit ④

„Wie bringe ich mein Thema oder meine Veranstaltung in die Zeitung? Wie formuliere ich einen Pressebericht? Photos - was ist zu beachten?“ Solche und andere Fragen im Hinblick auf das Thema Öffentlichkeitsarbeit

stellen sich JugendleiterInnen und Jugendverbänden in ihrer alltäglichen Arbeit regelmäßig. Deshalb möchten wir zu diesem Thema wieder eine geeignete Fortbildung anbieten.

Zusammen mit der Mittelbayerischen Zeitung geben wir zunächst einen Einblick in die Herstellung einer Tageszeitung. Nach einem informativen Vortrag durch einen Redakteur der Lokalredaktion besteht die Möglichkeit zu einer Diskussion. Geplant ist das Abendseminar für Januar oder Februar 2009, der konkrete Termin steht jedoch derzeit noch nicht fest.

Weitere Seminare ④

In Abhängigkeit des Bedarfs und im Rahmen unserer Möglichkeiten sind wir stets bemüht, über die genannten Angebote hinaus Bildungsmaßnahmen durchzuführen. Denkbare Themen für weitere Angebote sind z. B. **Sitzungen effektiv leiten, Gewinnung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen für die Jugendarbeit** oder **Sponsoring**.

Außerdem planen bei entsprechender Förderung und Nachfrage Bildungsmaßnahmen zum Thema **Steuern im Verein** und ein **Antiaggressionstraining** anzubieten. Die Seminaranfrage zum Antiaggressionstraining kam von einem Sportverband. Wir freuen uns übrigens immer über Anregungen und Wünsche aus den Verbänden! Gerade Fußballtrainer werden vermehrt mit aggressivem Verhalten jugendlicher Spieler konfrontiert, was oftmals eine Verhängung einer Sperrzeit zur Folge hat. Das Seminar könnte für Jugendliche nach einer Sperrzeit als Bedingung zur Fortführung der Spielzeit eingesetzt werden. Nachdem dieses Seminar relativ kostenintensiv ist, bitten wir Interessierte, sich bei uns zu melden.

Aufgabenschwerpunkt: Vernetzungsarbeit

Vorträge und Infoveranstaltungen ②

Um unsere Arbeit und unsere Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, für den Stadtjugendring zu werben oder Vernetzungsarbeit zu leisten nehmen wir regelmäßig an Vorträgen und Infoveranstaltungen teil. Dazu zählen Vorträge an der Fachhochschule in Kursen für werdende SozialpädagogInnen, Besuche von Studentengruppen, Treffen mit Delegationen von MitarbeiterInnen der Jugendarbeit aus anderen Ländern und in besonderen Fällen auch Besuche im Ausland.

Tagungen ②

Unsere Vorstandsmitglieder und GeschäftsführerInnen nehmen regelmäßig an Tagungen teil, um die Arbeit des Stadtjugendrings mit anderen Institutionen abzustimmen, Informationen auszutauschen und Interessen einzubringen. Zu den acht bis zwölf Veranstaltungen im Jahr gehören neben der BezJr-Ausschusstagung auch die Arbeitstagungen der kommunalen Jugendarbeit oder die Geschäftsführertagung des BJR.

Youngagement ②

Das Kooperationsprojekt zwischen Stadtjugendring und Freiwilligen-Agentur Regensburg, Young + Engagement = YOUNGAGEMENT unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Weber geht im Schuljahr 2008 / 2009 in die 4. Runde und hat sich mittlerweile vom Projekt- zum Institutionsstatus weiterentwickelt. Zu unserer großen Freude wurde YOUNGAGEMENT mit dem Sozial-

preis 2008 der Bayerischen Landesstiftung ausgezeichnet, der mit 10.000,- € dotiert ist. Die Stadt Regensburg fördert YOUNGAGEMENT ab 2009 mit 15.000,- € jährlich. Mit dieser finanziellen Grundlage werden wir im Schuljahr 2009 / 2010 YOUNGAGEMENT ausweiten können d.h. mehr Schulen, Schüler, Einsatzstellen und Mentoren müssen akquiriert werden. An dieser Stelle unsere herzliche Einladung an alle Jugendverbände, als Einsatzstelle an YOUNGAGEMENT mitzuwirken. Neben vielen Kontakten zu anderen Engagierten und Schulen kann sich der Verband in der Öffentlichkeit präsentieren und hat Chancen neue freiwillig, und ehrenamtlich Engagierte – auch über das Schuljahr hinaus – zu gewinnen. Wir danken an dieser Stelle ganz besonders: Dem Bayerischen Turnverband SG Walhalla, dem Sportverein SV Sallern, der Pfadfinderrinnenschaft St. Georg, der Sozialistischen Jugend Deutschlands – die Falken, der Trachtenjugend und dem Arbeiterkultur- und Bildungsverein für die engagierte Beteiligung an dem Projekt.

Stadtteilarbeit: Stadtteiltreffen und Stadtteilbroschüre ②

Wir planen im Januar 2009 die Verteilung der bis dahin fertig gestellten Stadtteilbroschüre für Regensburg Süd/Ost/Kasernen im Rahmen eines großen Netz-Werk-Treffens, bei dem sich Verantwortliche aus Politik und Verwaltung den Wünschen, Fragen und Anregungen der haupt- und ehrenamtlich engagierten aus dem Stadtteil stellen werden. Diese Neuauflage wurde gefördert aus dem Topf „Vielfalt tut gut“ und in Kooperation mit

dem Netzwerk für Integration „Die Brücke“ erstellt. Ob im Jahr 2009 noch eine Netzwerkbrochure für den Osten und Westen von Regensburg erstellt

werden kann oder eine bereits bestehende aktualisiert wird, hängt noch von der Finanzierbarkeit ab. Der Bedarf wäre gegeben.

Aufgabenschwerpunkt: Offene Jugendarbeit

Jugendzentrumsrat des JUZ Weingasse ②

Das Jugendzentrum Weingasse wird derzeit umgestaltet und soll in Zukunft mit einem überarbeiteten Konzept als „Zentrum für junge Kultur“ einen neuen Schwerpunkt in der Regensburger offenen Jugendarbeit erschließen.

Bisher trafen sich im Jugendzentrumsrat VertreterInnen aller Einrichtungen im Haus um ihre Tätigkeiten zu koordinieren, Informationen auszutauschen und verschiedene Interessen in die Jugendzentrumsarbeit einzubringen. Der stjr ist in diesem Gremium mit zwei Sitzen (Vorstand und Geschäftsstelle) vertreten.

Da wie befürchtet der Umbau länger als erwartet dauert, tagt der Jugendzentrumsrat derzeit nicht. Wir rechnen mit einer Neueröffnung nicht vor Ende 2008.

Natürlich werden wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür einsetzen, die ausreichende Versorgung Regensburgs mit Angeboten der offenen Jugendarbeit sicher zu stellen und auf eine baldige Wiedereröffnung drängen.

JUPS ②

JUPS – Jugendpartizipation im Stadtteil – ist ein Projekt der Stadt Regensburg in Kooperation mit dem Stadtjugendring, bei dem Jugendliche aus bestimmten Stadtteilen ihre Interessen in offenen Veranstaltungen mit Vertretern von Politik, Stadtverwaltung und Stadtjugendring vortragen und diskutieren können. Wir haben großes Interesse daran, dass jährlich mindestens zwei bis drei solche Veranstaltungen stattfinden und möchten uns auch 2009 wieder entsprechend für das Projekt JUPS einsetzen.

Aufgabenschwerpunkt: Interessensvertretung

Stellungnahmen ②

Das Veröffentlichen von Stellungnahmen ist ein weiterer Weg, um die Interessen der Regensburger Jugendlichen und Jugendverbände einzubringen. Dabei reagieren wir einerseits auf das aktuelle politische und gesellschaftliche Geschehen, andererseits kommen wir der Aufgabe als Träger öffentlicher Belange nach, indem wir zum Thema Stadtentwicklung Stellung nehmen.

Fraktions- und Bürgermeistergespräche ②

Wir besuchen jedes Jahr die Regensburger Stadtratsfraktionen sowie den für Jugend zuständigen Bürgermeister zu jugendpolitischen Gesprächen. Dabei geht es darum, gegenseitig Interessen und Informationen auszutauschen, Anliegen vorzubringen und unsere Arbeit vorzustellen. Wir werden uns auch weiterhin einmal jährlich mit den Stadtratsfraktionen und dem zuständigen Bürgermeister zu solchen Gesprächen treffen.

Kulturbeirat ②

In diesem Gremium diskutieren VertreterInnen der Kulturschaffenden aktuelle Fragen zum kulturellen Geschehen in Regensburg. Aufgabe des Stadtjugendrings ist es, hier die Interessen der Jugend ausreichend zu repräsentieren.

Sicherheitsbeirat ②

Dieser Beirat beschäftigt sich mit Fragen der öffentlichen Sicherheit in Regensburg. Neben VertreterInnen verschiedener Behörden nimmt auch ein Mitglied des Stadtjugendrings regel-

mäßig an den Sitzungen teil um Jugendinteressen einzubringen.

AK Jugendschutz ③

Im diesem Arbeitskreis finden sich Vertreter von mit Jugend befassten Einrichtungen zusammen, um das Thema Jugendschutz zu diskutieren und ggf. Aktionen zu planen und vorzubereiten. Auch 2009 möchten wir uns der Arbeit des AKs wieder intensiv beteiligen. Derzeit beschäftigt sich der AK mit der Problematik um Alkohol und Drogen.

Kuratorium der Sozial- und Sportstiftung ②

Dieses Kuratorium vergibt auf Antrag Stiftungsgelder für Projekte im sozialen oder Sportbereich. Der Stadtjugendring ist in diesem Gremium vertreten und wirkt so am sinnvollen Einsatz der Gelder mit.

Vergabeausschuss „Vielfalt tut gut“ ③

Das Motto „Vielfalt tut gut“ steht für ein Bundesprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das 2007 ins Leben gerufen wurde und an dem auch die Stadt Regensburg beteiligt ist. Im Rahmen des Programms werden Projekte und Maßnahmen gefördert, die im präventiv-pädagogischen Bereich angesiedelt sind und der Bewusstseinsbildung gerade unter den Aspekten Vielfalt, Toleranz und Demokratie dienen.

Insbesondere Jugendorganisationen können für eigene Projekte, die den genannten Zielen dienen, im Rahmen des Programms umfangreiche Förde-

rung beantragen. Über die Vergabe der verfügbaren Mittel entscheidet ein Verbalgabeausschuss, an dem sich

auch der Stadtjugendring Regensburg beteiligt.

Aufgabenschwerpunkt: Service für Verbände ...

Geschäftsstelle ②

Unsere Geschäftsstelle ist der direkte Ansprechpartner für alle Anfragen an den Stadtjugendring. Unsere hauptamtlichen GeschäftsführerInnen, die Verwaltungsfachkraft und - soweit vorhanden - die/der PraktikantIn bearbeiten hier das Tagesgeschäft und die aktuellen Projekte und Vorhaben des Stadtjugendringes. Persönliche oder telefonische Auskunft erhält man derzeit an drei halben Tagen pro Woche. Die Geschäftsstellenzeiten sind Montag von 8:00 bis 11:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 sowie Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Verleihwesen ②

Der Stadtjugendring Regensburg hat vor einigen Jahren damit begonnen, einen Pool an Geräten anzuschaffen, die zum Zwecke der Jugendarbeit an Jugendverbände und -einrichtungen verliehen werden. Mittlerweile stehen bei uns eine digitale Fotokamera, ein Videobeamer, eine Leinwand, eine Musikanlage, ein Laptop, ein tragbare MiniDisc-Rekorder sowie Geräte für Audioproduktion und Radioarbeit zur Verfügung. Bereits im vergangenen Jahr hatten wir geplant, dieses Angebot zu erweitern und dachten dabei z. B. an einen Kompaktverstärker. Natürlich sind wir hier für Vorschläge aus unseren Mitgliedsverbänden offen! Wir hoffen auch weiterhin auf große Nachfrage und rege Nutzung der Geräte.

JULEICA ②

Die Jugendleitercard ist ein bundesweit gültiger Ausweis für MitarbeiterInnen der ehrenamtlichen Jugendarbeit. Sie berechtigt in vielen Einrichtungen und Geschäften zum vergünstigten Einkauf / Eintritt. Neben den Rabatten gibt es in Regensburg auch ein Bonsystem. Pro Jahr erhält jede/r JugendleiterIn 10 Bons, die in verschiedensten Institutionen geltend gemacht werden können. Ab 2009 konnten wir eine Erhöhung von 2,60 € auf 3,00 € pro Bon erreichen. Die Abwicklung des Antragsverfahrens und die Ausstellung der Karte ist eine städtische Aufgabe, die der Stjr übernommen hat und die wir auch weiterhin bearbeiten wollen. Darüber hinaus sind wir stets bemüht, das Rabattangebot für JugendleiterInnen attraktiv zu gestalten und verhandeln immer wieder diesbezüglich mit Geschäften und Einrichtungen.

Der Antrag für die Ausstellung oder Verlängerung der Juleica ist über die Website des Stadtjugendringes www.jugend-regensburg.de erhältlich. Wir erinnern in diesem Zusammenhang nochmals daran, den Gültigkeitszeitraum auf dem Antrag nicht selbst einzutragen, da dadurch der Antrag ungültig wird und von uns nicht weiter bearbeitet werden kann!

Raumnutzung ②

Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir, dem Bedarf an Räumlichkeiten für die Verbandsarbeit ent-

gegen zu kommen, indem wir einen Teil der Geschäftsstelle Jugendverbänden zur Verfügung stellen. Natürlich kann damit nur ein minimaler Teil des Bedarfs gedeckt werden. Derzeit nutzen die Scants of Grace diese Räumlichkeiten. In begrenztem Umfang können wir dieses Angebot auch anderen Verbänden machen. Interessenten können sich bei der Geschäftsstelle melden.

Sommerfest / Weihnachtsfeier ②

Einer langen Tradition folgend veranstaltet der Stadtjugendring zweimal im Jahr interne Feiern. Dabei ist das Sommerfest als Abschlussveranstaltung vor der Sommerpause ein Fest für Vertreter aller Mitgliedsverbände und soll vor allem von gemütlichem Beisammensein und informellen Kontakten geprägt sein. Die Weihnachtsfeier hingegen nutzen wir v. a. auch

dazu, um unsere Kooperationspartner, Unterstützer und Förderer einzuladen und uns im Rahmen dieser kleinen Feier bei ihnen zu bedanken. Das Sommerfest soll in diesem Jahr am 23. Juli, die Weihnachtsfeier am 17. Dezember 2009 stattfinden.

Verbandkasten ②

Diese Box wird an alle neuen Verbände und Gruppen ausgehändigt und enthält die für die Mitarbeit im Stadtjugendring notwendige „Grundausstattung“ (Verbandsinfoheft, Jahresplanung und -bericht, Zuschussanträge etc.). Verbände, in denen sich neue Gruppen formiert haben sind eingeladen, sich den Kasten beim Stadtjugendring abzuholen!

Internes und sonstige Aufgaben:

Website ②

Unsere Website www.Jugend-Regensburg.de ist ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit und soll unseren Mitgliedsverbänden als Pool für Informationen und Materialien dienen.

Wie wir wissen, sind die Inhalte unserer Website seit geraumer Zeit mehr als veraltet. Umso dringender möchten wir die Umstellung der Website auf ein sogenanntes Content Management System möglichst bald abschließen. Dadurch stehen dann eine Vielzahl neuer Funktionen und einfacher Bedien- und Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung, von denen auch unserer Mitgliedsorganisationen profitieren sollen. Dazu zählen neben einem öffentlichen Terminkalender und einem „Branchenverzeichnis für Verbände“ z. B. auch ein Forum.

Pressearbeit ②

Für unsere Arbeit ist das Herstellen von Öffentlichkeit ein entscheidender Faktor. Regelmäßige Berichterstat-

tung in Printmedien und Rundfunk ist deshalb eines unserer Ziele. Wir wollen 2009 nach Möglichkeit mindestens monatlich die Medien über unsere Arbeit und aktuelle Projekte informieren.

PraktikantIn ②

Als eine unserer Aufgaben verstehen wir die Ausbildung von PraktikantInnen im Rahmen des Studiums der Sozialen Arbeit. Umgekehrt helfen uns PraktikantInnen bei unserer alltäglichen Arbeit und konnten durch ihren Einsatz schon zur Realisierung einiger Projekte beitragen, die ansonsten nicht stattfinden hätten können.

Im Rahmen der Umstellung des Studiengangs von Diplom- auf Bachelor-Studium wurde das bisherige Jahrespraktikum abgeschafft und durch ein 22-Wochen-Praktikum ersetzt. Obwohl uns dadurch ein deutlich höherer Aufwand an Einarbeitungs- und Anleitungszeit entsteht, möchten wir auch in Zukunft PraktikantInnen beschäftigen.

Haushaltsplan 2009

Allgemeine Festsetzungen:

1. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2009** wird in den Einnahmen und Ausgaben
festgesetzt auf € 127.240,00.

2. Der Gesamtbetrag der für Investitionsmaßnahmen erforderlichen Kreditaufnahmen (§ 7 FO) wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings
festgelegt auf: € 0,00.

3. Der Höchstbetrag der Kontokorrentkredite (Kassenkredite; §14 FO) wird, vorbehaltlich der Bestätigung des Bayerischen Jugendrings,
festgelegt auf € 10.500,00.

4. Die Bestandteile des Haushaltsplanes sind:
 - der Gesamtplan mit Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 FO)
 - die Einzelansätze in den Einzelplänen und Abschnitten (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 FO)
 - der Stellenplan für alle Beschäftigten (§ 2 Abs. 2 Nr. 4 FO)
 - die Richtlinie über Entschädigungen an den Vorstand (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 FO)
 - die Übersicht über die Rücklagen und Schulden (§ 2 Abs. 2 Nr. 6 FO).

5. Der Haushaltsplan tritt in Kraft am **01. Januar 2009**.

Beschlossen durch die Vollversammlung des Stadtjugendring Regensburg vom **13. November 2008**.

Regensburg, den 17.11.2008

Severin Wolf (Vorsitzender)

Übersicht über Rücklagen und Schulden:

Für den Haushalt 2009 planen wir **Betriebsmittelrücklagen** gemäß folgender Tabelle zu bilden:

	Geplanter Bestand am 01.01.2009:	Mögliche Zuführung:	Entnahme:	Voraussichtl. Bestand am 31.12.2009:
Betriebsmittelrücklage	€ 10.509,90	€ 0,00	€ 0,00	€ 10.509,90

Zudem sind keine Schulden vorhanden.

Richtlinien für Aufwandsentschädigungen / Honorare:

Für die Vorstandssitzungen wird eine Entschädigung statt eines Tagesgeldes gewährt. Sie beträgt ab 01.01.2002 pro Sitzung € 5,50 und bei Sitzungen von mehr als 7 Stunden € 11,-. Dies gilt auch für Fachausschüsse, die von der Vorstandschaft einberufen werden.

Für Referenten gelten in der Regel folgende Honorarsätze:

- a) Einzelvorträge mit anschließender Aussprache und Diskussion (in der Regel zwei bis drei Stunden Dauer): € 31,00 bis € 52,00
Inanspruchnahme ausgesprochener Fachreferenten: € 52,00 bis € 128,00.
- b) Tageskurse mit einem einzigen Referenten bis zu € 77,00
- c) Wochenendlehrgänge mit mehreren Referenten insgesamt bis zu € 179,00

Sonstige Erstattungen:

Für unaufschiebbare Büroarbeiten erhalten Aushilfskräfte eine Entschädigung von € 8,00 pro Arbeitsstunde.

Ab dem 01.01.2002 beträgt die Aufwandsentschädigung für den 1. Vorsitzenden € 155,- pro Monat.

Stellenplan für Angestellte

Vergütungsgruppe:	Erläuterungen:	Wochen- stunden	Zahl der Stellen:
TvöD Gruppe 9 *	Geschäftsführer/in	21, 5	2
TvöD Gruppe 5 *	Verwaltungsangestellte	12	1

*) Vorbehaltlich der Überprüfung der Stellenausschreibungen.

Mitgliedsverbände des Stadtjugendringes Regensburg mit Untergliederungen

Adventjugend Regensburg

Arbeiterkultur- und Bildungsverein e.V. – AKBV-Jugend Regensburg

Bayerisches Jugendrotkreuz

- Wasserwachtjugend OG Regensburg

BDKJ – Bund der Deutschen

Katholischen Jugend

- J-GCL – Jugendgemeinschaft der Gemeinschaft Christlichen Lebens
- Kolpingjugend
- KJG - Katholische Junge Gemeinde
- PSG – Pfadfinderinnenschaft St. Georg
- KSJ – Katholische Studierende Jugend, Stadtgruppe Regensburg

BdP - Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

BSJ – Bayerische Sportjugend

- mit über 100 Untergliederungen

CCCR – Chaos Computer Club Regensburg

dbbj – Deutsche Beamtenbundjugend

Deutscher Gewerkschaftsbund – DGB Jugend Regensburg

djo – Deutsche Jugend in Europa

DLRG-Jugend – Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft

DPSG – Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

Evangelische Jugend Regensburg

- CVJM- Christlicher Verein Junger Menschen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Regensburg - Gemeindejugendwerk

JBN – Jugendorganisation des Bund Naturschutz in Bayern

JDAV – Jugend des Deutschen Alpenvereins

Johanniter-Jugend Regensburg

Jugendarbeit der Freien Christengemeinde Regensburg

- kids alive - Kindergottesdienst „Jesus-Bande“
- youth alive – Teen- und Jugendtreffen
- Christliche Pfadfinderschaft „Royal Rangers“

Jugendfeuerwehr Regensburg

Malteser Jugend

NaturFreunde-Jugend

Naturschutzjugend im LBV - Landesbund für Vogelschutz in Bayern

Regensburger Trachtenjugend

- Almrausch „Stamm“
- Regensburg „Stamm“
- Alpiner Verein
- Egerländer Gmoi

RSV – Regensburger SchülerInnen Vertretung

Scants of Grace e.V.

SJD – Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Stenojugend im Stenografenverein Regensburg 1864 e.V.

THW-Jugend e.V.

Writing e.V.

Voraussichtlich ab der Frühjahrsvollversammlung 2009:

Jugendfreizeitgruppe Herkules

MitarbeiterInnen des Stadtjugendrings Regensburg

Vorsitzender:	Severin Wolf (verbandslos)
stellv. Vorsitzender:	Detlef Staude (Sportjugend)
Vorstand:	Anna Baron (djo) Liliane Boehm (RSV) Florian Gmeiner (SoG) Andreas Hackl (Trachtenjugend) Linda Puppe (SJD – Die Falken) Caroline Sitzberger (JDAV) Franz Waldmann (verbandslos)
Geschäftsstelle:	Sabine Baumgartner in 21,5 Std. Matthias Segerer in 21,5 Std. Angelika Amling in 12 Std.
Revisoren:	Ludwig Belmer (Trachtenjugend) Thomas Baumann (Sportjugend)
Freie Persönlichkeiten:	Ursel Bablok (FreiwilligenAgentur) Tine Hahn (Organisation Jahninsselfest) Mathias Wagner (Kameramann, Kulturschaffender, Städt. Musikbeauftragter) Annerose Raith (Leiterin Amt für kommunale Jugendarbeit)
Kommunale Jugendpflegerin:	Rosemarie Wöhrl
Bürozeiten:	Montag und Donnerstag von 8:00 bis 11:00 Uhr, Montag und Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.



Stadtjugendring Regensburg
Weingasse 1
93047 Regensburg
Tel. 0941 507-2556
Fax 561610
eMail stjr@jugend-regensburg.de
<http://www.jugend-regensburg.de>